

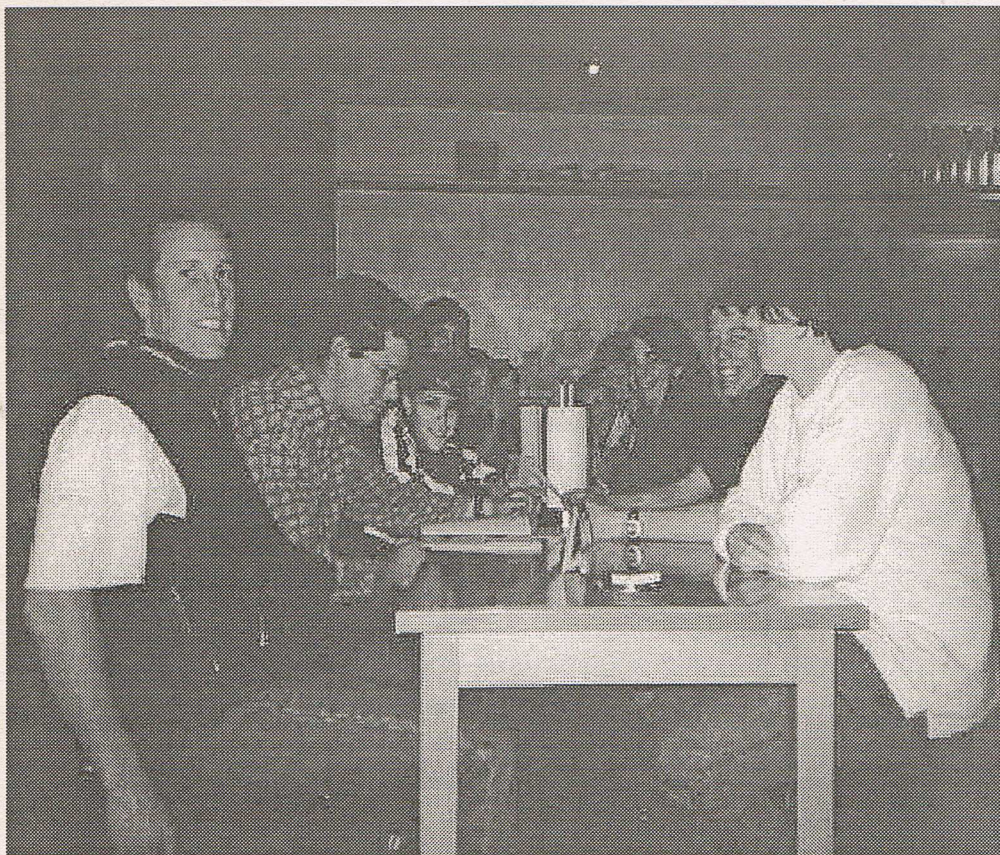
Kanu-Club Schaffhausen  
75 JAHRE

1925

2000

# Paddel- Sprützer

Nummer 49  
Mai 2000



## **InLine Schule Schaffhausen**



**ISSH**



### **Inline Kurse für...**

**... Einsteiger und Fortgeschrittene  
... Kinder, Jugendliche, Erwachsene  
... für Deine Sicherheit**

**Achtung: Letzte Saison der ISSH!**

Aus der Vorstands-Ecke

### **Editorial**

Etwas verspätet kommt diese Ausgabe des Paddel-Spritzers. Grund ist zum einen, dass ich über unseren 75-Jahr-Jubiläumsabend berichten will und zum anderen, dass heuer im Mai der Sommer eingezogen ist! Ich sitze bei diesen Temperaturen und bei diesem herrlichen Sonnenschein nicht schon frühabends an den PC und arbeite für den Kanuclub Schaffhausen!

Nicht mehr! Denn wenn ich in der Rückschau betrachte, welches Echo der Jubiläumsabend bei Euch Mitgliedern ausgelöst hat, brauche ich mir wahrlich keine Beine mehr auszureissen!

Stellt Euch mal vor: Für diesen bedenkenswerten und schön runden Geburtstag unseres Vereins werden 400 Mitglieder angeschrieben und eingeladen. Dass nicht alle kommen können oder wollen, ist mir ja klar, dass sich aber bis zum Anmeldetermin gerade mal 22

Mitglieder mit weiteren 18 Angehörigen gemeldet haben, ist ja doch der Hammer! Schliesslich trafen sich an der Schifflände Schaffhausen genau 72 Klubmitglieder mit ihren 41 Angehörigen und geladenen Gästen. Das sind knapp 20% aller Mitglieder. Nur knapp 20%, die sich für die Aktivitäten "ihres" Kanuclubs interessieren! Ich meine, ein beschämendes Ergebnis!

Für mich geht mit diesem Jubiläum die Ära des Aktuars und des Präsidenten zu Ende. Offensichtlich ist es an der Zeit, einem jungen Nachfolger Platz zu machen. Das Jubiläumsjahr ist auch gerade das 10. Präsidialjahr. Ein weiterer Grund, einen Schlusstrich zu ziehen!

Einen Schlusstrich übrigens, der von meiner Seite auch keinen Weitergang aufzeigt! Ich werde mich nicht um meine Nachfolge kümmern! Die verschiedenen (mehr oder weniger akti-

ven!) Gruppen des Kanuclubs sind damit aufgerufen, sich ihren nächsten Präsidenten selbst zu suchen und an der GV'2001 aufzustellen!

Präsident Peter Friedli

Titelbild

### **Tessin**

(fri) Nach den Strapazen des Tages sitzen die Wettkämpferinnen und Wettkämpfer um den Tisch und besprechen die Tagesereignisse.

Manuel Blättler hat (trotz Unfall...) für die Daheimgebliebenen einen Lagerbericht verfasst. Zu lesen im Innern dieses Heftes.

Hilfe zum Suchen

### **Inhalt**

3	Editorial
4	Lager im Tessin
5	Resultate Rappi
6	75 Jahre KCSH
7	Tour auf Thur
7	75 Jahre SKV
8	Neue Gesichter
8	Impressum

Was macht eigentlich das WW-Team...?

## Gedanken zum Jubiläum

Um der Leserschaft diese Frage zu beantworten, reichen kurz und bündig zwei Worte: "Eigentlich vieles!" So müsste die nicht ganz unbescheidene Antwort lauten, denn die Aktiven des WW-Teams sind mehrheitlich All-rounder auf dem bewegten Wasser. Sie trainieren WW-Abfahrt, WW-Slalom, vereinzelt im Regatboot, sicher aber im Touren- oder Spielboot.

Im Clubleben ist reger Betrieb festzustellen: Regelmässige Trainings, Teilnahme an Wettkämpfen, Trainingslager, Anfängerkurse, Eskimotiertraining sind nur Auszüge aus einem reich befrachteten Jahresprogramm.

Wie ist des WW-Team organisiert?

Hierarchisch gesehen steht an der Spitze der Sportwart WW. Er ist einerseits Mitglied des Vorstandes, andererseits ist er der Trainerobmann des WW-Teams. Er wird in seiner Arbeit unterstützt durch die clubinternen Kaderleiter des C-, B- und A-Kaders. Damit ist auch schon gesagt, dass sich unsere Aktiven seit dieser Saison in Clubkadern befinden. Zielorientiertes Trainieren und die Selektion fürs nächsthöhere Kader sollen zusätzliche Motivatoren für

unsere Aktiven sein. Auf der anderen Seite ermöglicht die Kadereinteilung für die Trainer individuellere Trainingsgestaltung bei homogeneren Trainingsgruppen, und die transparenten Selektionskriterien und Zielvorgaben helfen schliesslich auch den Trainern bei der Planung und Durchführung ihrer Trainings.

Was macht eigentlich das WW-Team aus?

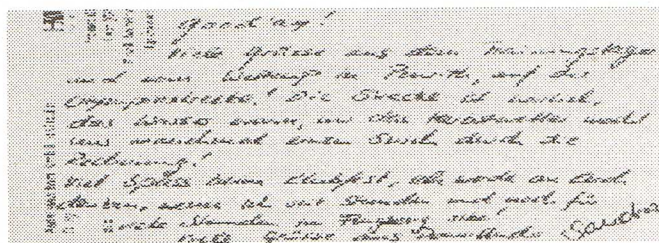
Wir sind eine kleine Truppe, die mit dem Rhein eigentlich das falsche Wasser vor der Haustüre hat. So sind wir oft unterwegs auf der Suche nach wilderen Bächen. Trotz dieser beiden Umstände war das WW-Team in den letzten Jahren eigentlich recht erfolgreich. Ich erinnere an Namen wie Lukas Keller, Martin Friedli und Christian Mähr, die mit anderen Kollegen und Kolleginnen unseren Club national wie international vertreten. Aktuell und in aller Kanuten

Munde ist Sandra Friedli, die im WW-Team des KCS gross geworden ist. Sie gehört mit einem Weltcup-Sieg, einem WM-Podestplatz und dem Olympia-2000 Startplatz mit zu den erfolgreichsten Athleten des KCS-WW-Teams.

Doch nicht nur die bekannten Namen machen das WW-Team aus! Unseren aktiven Nachwuchsleuten gehört die grösste Aufmerksamkeit! In ihnen wollen wir die Freude am (Kanu-)Sport, an der Natur und am Club wecken. Sie wollen wir fordern und fördern, behutsam zu Wettkämpfer/innen, Leiter/innen und Vorbildern heranbilden. Diesen Personen gehört die Zukunft in unserem Club!

Hoffen wir nicht nur, dass die gute Stimmung, das neue Nachwuchskonzept und die motivierten Leiter das WW-Team auch in Zukunft auf der Strasse des Erfolges halten, bleiben wir aktiv und engagieren wir uns für die Jugendlichen! Ich wünsche uns allen dabei viel Erfolg!

Sportwart  
Stefan Matzinger



Trainingslager

## Sport, Spiel, Spass im Tessin

### Ankunft, erster Tag

Bei unserer Ankunft im südlichsten Teil der Schweiz, begrüßte uns die Sonne mit ihrem strahlendstem Lächeln. Nach einer kurzen Besprechung der Leiter, bekamen wir auch schon den harten Teil dieses Trainingslagers zu spüren. Bald waren alle zum einbooten bereit. Doch die ersten Unglücke liessen nicht lange auf sich warten: Von den WW's kippte eine Person und von den Regattafahrer sogar drei. Diese Malheure lagen allein am stürmischen Wetter das auf dem Luganersee herrschte. Auch wurden Heute schon die ersten Filmanalysen durchgeführt, was beweist, dass wir in dieser Trainingswoche nicht müßig sein werden.

### Zweiter Tag

Auch heute hatte die Sonne beschlossen, uns den Tag nicht zu vermiesen. Wir starteten, wie wir es nun jeden Tag tun werden mit einem Jogging, um uns die morgendliche Steife aus den Gliedern zu vertreiben.

Nach diesem "Aufwecker" in der Frühe dieses klaren Tages, konnten wir ein stärkendes Frühstück zu uns nehmen. Auch nutzten wir die Jünge des neuen Tages. Die trainingseifrigen Kanuten wurden gefilmt,

doch heute waren es die Regattafahrer, die vor die Linse kamen.

Dieser wunderschöne Tag erwies sich als äusserst schwül und heiss, sodass jeder die wohltuende Mittagspause in vollen Zügen genoss und sich erholen konnte.

Um drei Uhr begann das zweite Training des Tages. Doch wie schon am Tag zuvor wurde der See zum Treffpunkt der Wellen, die unbarmherzig versuchten, die Kanuten unter sich zu begraben. Die Regattagruppe sorgte vor. Die Leiter instruierten die Jungen in der Technik der Paddelbrücke, um im Falle des Kenterns in der Mitte des Sees wieder ins Boot hineinzukommen.

### Dritter Tag

Die Sonne schien, auch heute wieder, schon in den frühen Morgenstunden, freundlich auf uns herab. Das Joggen muss ich wohl gar nicht mehr erwähnen, weil das nun zu unserem normalen Tagesablauf gehört, so wie das Frühstück. Durch einen Deal mit den Ruderern, die auch ihren Trainingseifer hier austoben, konnten wir deren Motorboot ausleihen. Vom besagten Motorboot aus, drehten wir nun den ganzen Tag Filme, um allenfalls Korrekturen an der Pad-

deltechnik anzubringen. Am Nachmittag bereiteten sich die WW's auf einen Trainingsausflug auf den Ticino oder auf gut Deutsch, den Tessin vor, von dem sie etwas zu spät zum Abendessen kamen. Beendet wurde dieser schöne Tag, durch fröhliches zusammensein, vor der Unterkunft im Freien.

### Vierter Tag

Ein grauer Wolkendeckel hatte die Oberhand über das Wetter gewonnen. Zum ersten mal in der Woche schien die Sonne nicht. Nach dem all morgendlichen Intervall, sprich: Joggen und Morgenessen, trennte sich die Wildwasser und die Regattagruppe. Die WW's machten erneut einen Trainingsausflug, diesmal jedoch auf die Moesa. Nachdem sie ihren Lunch eingepackt hatten, machten sie sich auf den Weg, um erst am Abend wieder zu kommen. Die Regattafahrer aber blieben auf dem ruhigen Luganersee. Der harte Trainingsplan machte den zum trainieren entschlossenen Seebefahrern zu schaffen. Nach dem Mittagessen war die ganze Equipe todmüde und total groggy, sodass ein halber Tag mehr Ruhe als vorgesehen eingeschoben werden. Das ist eigentlich schade, denn heute war der erste Tag, an dem der See nicht durch hohe Wellen fast un-

befahrbar war, denn heute war er spiegelglatt. Sogar die Sonne zeigte uns wieder ihr strahlendes Gesicht.

#### Fünfter Tag

Auch Heute wieder, war der Himmel wolkenbehangen. Als wir uns zum Joggen bereit machten, war es erst ein leichter Nieselregen, doch je länger der Tag andauerte, desto schlimmer wurde der Wolkenbruch. So mussten sich die Fahrer unter strömendem Regen aufs Wasser begeben. Doch das war nicht so schlimm, denn alle freuten sich schon auf den trainingsfreien Nachmittag, den wir wie letztes Jahr in Lugano verbrachten. Doch das Schicksal liess uns nicht einfach so ziehen. Schon nach kurzer Fahrt mit dem Bus, den wir vom Zivilschutz Neuhausen ausgeliehen hatten, riss der Keilriemen. Wir warteten über eine Stunde auf den TCS, der uns nach einer kurzen Diagnose zur nächsten Autowerkstatt abschleppte in welcher ein Übergangs-Keilriemen eingesetzt wurde. Diesen Keilriemen mussten wir jedoch im Laufe des Tages durch einen Original Mazda Keilriemen ersetzen. Es opferten sich Andi Steiner und Stefan Zimmermann, um diese langweilige Arbeit zu übernehmen, während der Rest in Lugano ihren freien Nachmittag genoss. Wir begaben uns nicht lange nach

dem Abendessen ins Bett, um am nächsten Tag fit für die Frühjahrsregatta zu sein.

#### Sechster Tag

Wir standen schon sehr früh auf und machten uns auf den Weg nach Rapperswil zur Frühjahrsregatta, an der

Frühlingsregatta Rapperswil

(fri) Unmittelbar nach dem Tessiner Trainingslager fuhr die fast komplette Mannschaft nach Rapperswil zur Frühjahrsregatta. An beiden Tagen waren auch die Schaffhauser/innen in den Finalrennen vertreten. Auszug aus den Ranglisten:

#### Final-Resultate Samstag

männl.Jugend K2 1000m  
4. Fleck - Mark 4'27.29  
6. Bollinger-Kessler 5'11.92  
männl.Jugend K1 1000m  
6. Mark Pascal 4'56.50  
7. Fleck Kevin 4'56.68  
männl.Schüler K1 500m  
4. Blättler Sandro 2'36.64  
6. Mathys Florian 2'38.07  
männl.Jugend K2 500m  
4. Fleck - Mark 2'10.74  
DamenEliteJug.K1 200 m  
2. Bollinger Karin 57.21  
4. Kessler Sandra 1'08.70  
männl.Schüler K2 2'000m  
4. Mark-Blättler 13'15.98  
5. Mathys-Mathys 13'19.76

#### Resultate Sonntag

Herren EliteJun,K1 500m B1  
3. Mähr Christian 1'55.23

wir gute Resultate erreichten. Nicht zuletzt wegen diesem professionellen Trainingslagers. Wir danken dem Organisator und den Leitern für ihre tolle Aufopferung uns gegenüber!!!!

Manuel Blättler

## Resultate

Damen Elite,K1 500m B1  
3. Bollinger Karin 2'29.73  
4. Kessler Sandra 2'55.52  
männl.Jugend, K1 500m A1  
7. Mark Pascal 2'17.55  
8. Fleck Kevin 2'18.18  
männl.Schüler, K4 500m  
2. Mathys-Mathys-Blättler-Mark 2'23.29  
Damen Elite, K1 500m 2  
2. Bollinger Karin 2'31.66  
4. Kessler Sandra 2'53.34  
männl.Jugend, K1 500m A2  
5. Mark Pascal 2'13.69  
7. Fleck Kevin 2'21.22  
männl.Schüler, K2 500m  
5. Blättler - Mark 2'34.15  
6. Mathys-Mathys 2'42.20  
männl.Jugend, K2 500m 2  
3. Fleck - Mark 2'08.28  
4. Bolling.-Kessl.2'38.22  
männl.Schüler, K1 500m  
4. Blättler Sandro 2'39.85  
5. Mathys Florian 2'43.17  
Damen Elite-Jug.K1 200m  
2. Bollinger Karin 1'00.49  
3. Kessler Sandra 1'14.62  
männl.Schüler, K1 2000m  
4. Blättler Sandro 14'16.08  
5. Mathys Florian 14'20.83  
11. Mark Fabian 15'57.18  
13. Mathys Stefan 16'48.09

# Sport & Spiel

Hauptstrasse 24  
8253 Diessenhofen  
www.z-sportundspiel.com

Neben einem breiten Angebot an Sportartikeln, Campingzubehör und Spielwaren für Kleinkinder und Erwachsene führen wir auch

## *Vieles rund ums Kanu!*

Schaut doch mal rein! Montag geschlossen, Di-Fr 09:00-12:00/14:00-18:30, Sa 09:00-16:00

75-Jahr-Jubiläum Kanuclub Schaffhausen

### **Geburtstagsparty**

(fri) Ein herrlich warmer Samstagabend bricht an. Bei der Schiffflände Schaffhausen sammeln sich verdächtig viele Leute, begrüßen sich, wie wenn sie sich jahrelang nicht mehr gesehen hätten und plaudern lebhaft miteinander. Zwischendurch sieht man einzelne lange Blicke rheinwärts. Es sollte doch eine Schifffahrt stattfinden, stand in der Einladung! Tatsächlich, gegen 18 Uhr rauscht die "Thurgau" an, entlässt ihre Passagiere und auf dem Schiff werden sofort Tische mit Getränken und Knabberzeug gerichtet. Es folgt das Zeichen zum Einsteigen und allen Gästen wird ein Aperitiv offeriert. Mmh, dieser kühle und perlige Prosecco ist schon fein, hört man rümen. Dann begrüsst der Kapitän des Schiffes seine Passagiere zur Extrafahrt und unmittelbar danach tönt eine weitere Kapitänsstimme, nämlich die des Präsidenten der illustren Schar durch den

Lautsprecher. Mit ein paar Worten begrüsst auch er die Teilnehmer und macht sie mit ein paar Informationen gwunderig, was den Abend über passieren soll.

Die Gewitterwolken bleiben weg und die Fahrt auf dem allen bestbekanntem Rhein nach Diessenhofen ist ein herrliches Erlebnis.

Auf der Höhe des St.Kathrinental meldet sich der Pseudo-Kaptän wieder und gibt Instruktionen, wie man von der Schiffflände Diessenhofen dem Hafen entlang, am "Adler" vorbei, zur Rhyhalle komme.

Dort ist alles bereit, die Hundertschaft zu bewirten: Die Männerriege steht hinter dem Getränkebuffet und am Bankettbuffet steht der Festwirt vom Partyservice Birch aus Schaffhausen.

Ein Partyservice, der es in sich hat: mit einem Salatbuffet zur Vorspeise, drei unterschiedlichen, delikaten Fleischgerichten zum Haupt-

gang und einem feinen Glace-Dessert zum Abschluss werden die erwartungsvollen Gäste zu aller Zufriedenheit bewirtet. Währenddessen ist Manni, der Musiker aktiv und spielt moderne Hintergrundmusik.

Abwechselnd mit verblüffenden Zauberkunststücken und weiteren Tanzeinlagen der Gäste erzählt nun der Präsident über die Geschichte des Kanuclubs Schaffhausen, von dessen Gründung im Jahr 1925 bis zur aktuellen Zeit. Immer im Vergleich mit weltgeschichtlichen Geschehnissen erhält man einen interessanten Zeithorizont der frühen und späteren Klub-Geschehnisse!

Die Ankündigung, dass der erste Bus zur Rückfahrt nach Schaffhausen in Kürze starte, löst Hektik aus! Schliesslich drängen sich fast alle Leute in diesen ersten Bus und Manni spielt für die paar wenigen Zurückgebliebenen wacker weiter, bis auch diese ihren Tanzbeinen Ruhe gönnen und mit der zweiten Fahrt an den Ausgangspunkt zurückkehren.

Tour auf der Thur

75-Jahr-Jubiläums-Gala des SKV

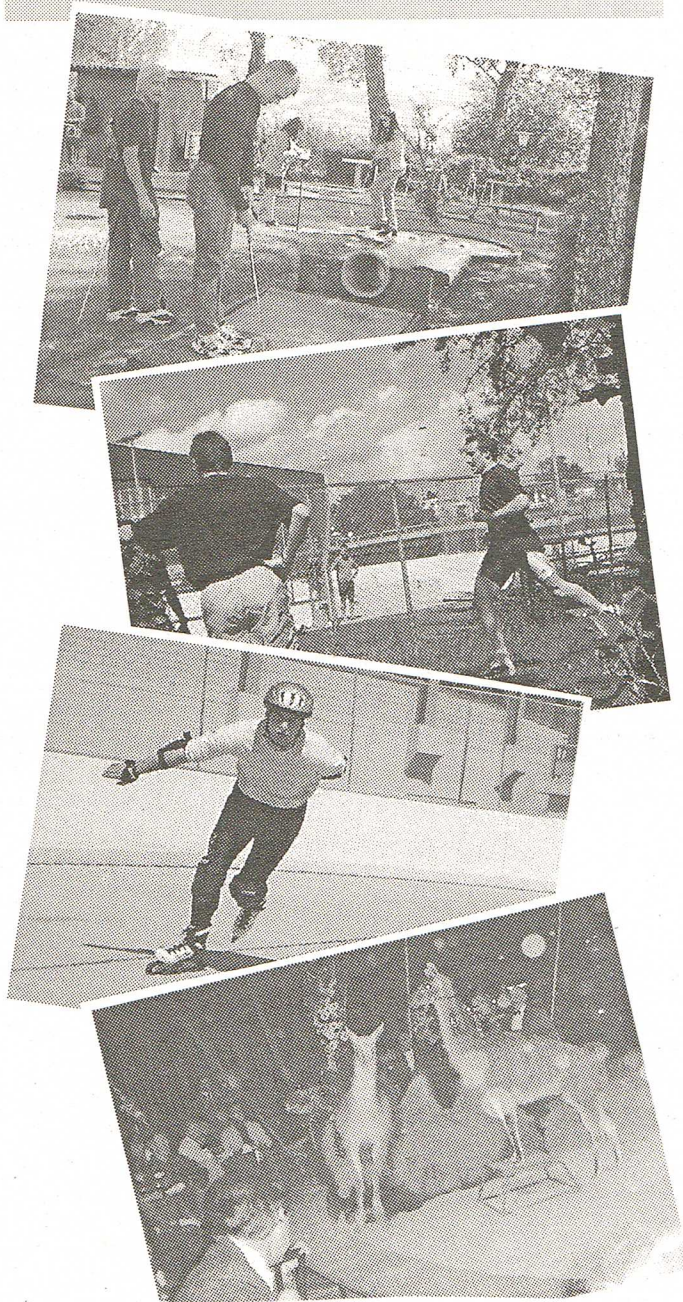
## Saisonstart

Am 16. April fand bei mildem Frühlingswetter die erste Ausfahrt der Tourengruppe statt. Für uns als neue Vereinsmitglieder war es eh die Premiere und wir waren gespannt was der Tag so bringen würde. Nachdem alle Boote auf den Autos verteilt waren und alle ihre Ausrüstung am Mann hatten, fuhren wir ab zum Treffpunkt Schwarzenbach.

Nach dem Kaffee fuhren wir gemeinsam nach Büttschwil um zu Wassern. Bei einem niedrigen Wasserstand von ca. 22m<sup>3</sup>, paddelten wir in kleineren Gruppen bis zum Indianerkatarakt, um uns bei strahlendem Sonnenschein und einer Tasse Tee aufzuwärmen. Frisch gestärkt bewältigten wir dann den Rest der Strecke. Nachdem alle Boote aufgeladen und alle Teilnehmer mit trockener Kleidung versorgt waren, trank man noch etwas im Brückenkaffee und alle waren der gleichen Meinung, dass dies ein gelungener Saisonauftakt war.

Heidi und Michael Teilnehmer: Gerhard Schlude, Martin Marty, Dieter Fischer, Hans Gisler, Hans Vorwald, Ernst Koblet, Kurt und Andi Vollenweider, Sascha, Winfried Vossier, Heiko Rodde, Markus Stüssi, Heidi Handloser, Michael Weck

## Bilderbogen



8207 Schaffhausen

P.P.  
8200 Schaffhausen

P.P.  
CH-8200 Schaffhausen

**Kanu-Club  
Schaffhausen**

Aus der Mitgliederkartei

### Neue Gesichter



Handloser Heidrun  
Weiterdingen (BRD)



Stüssi Markus  
Schaffhausen



Ammann Richard  
Schaffhausen

Wo entsteht der PS

### Impressum

**Internet und eMail:**

[www.kanuclub-sh.ch](http://www.kanuclub-sh.ch)  
[vorstand@kanuclub-sh.ch](mailto:vorstand@kanuclub-sh.ch)

**Redaktion:**

Kanu-Club Schaffhausen  
Peter Friedli  
Vogelsang 16  
8253 Diessenhofen  
Tel.P 052 657 3735  
Tel.G 052 674 6396

**Druck:**

Copy-Center Jacquerod AG  
Krummgasse 16  
8200 Schaffhausen



Weck Michael  
Weiterdingen (BRD)



Vössing Claudia  
Lauchringen (BRD)